



# Polizeiinspektion Magdeburg

## Polizeimeldung

### Polizeiliche Unfallstatistik 2021 der Polizeiinspektion Magdeburg

#### **Bilanz 2021:**

- **Leichter Anstieg der Gesamtunfallzahlen**
- **Rückgang der Anzahl tödlich verunglückter Personen**
- **Anzahl der Schwerverletzten weiter rückläufig**
- **Gleichbleibende Hauptunfallursachen: Wildunfälle, Wenden und**

**Rückwärtsfahren, fehlender Sicherheitsabstand,**

**unangepasste Geschwindigkeit sowie Missachtung der Vorfahrt**

Im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Magdeburg ereigneten sich im Jahr 2021 25.229 **Verkehrsunfälle**. Das stellt im Vergleich zum Jahr 2020 einen Anstieg von 4,40 % (+1.064 Unfälle) dar.

Innerhalb geschlossener Ortschaften stieg die Anzahl der **Verkehrsunfälle** von 16.407 auf 16.897. Auch außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB) verzeichnet die Polizei einen Anstieg der Unfälle um 6,22 %. Auf den Autobahnabschnitten der A2 und A14 sowie auf der A36, welche im Zuständigkeitsbereich der PI Magdeburg liegen, ereigneten sich 2021 insgesamt 2.217 Verkehrsunfälle, 216 **(+10,79%)** Unfälle mehr als im Vorjahr. Dagegen sank die Anzahl der auf der Autobahn tödlich verunglückten Personen von 17 auf 14.

Die Anzahl der **Verkehrsunfälle mit Personenschaden** verringerte sich um 111 Unfälle von 2.703 auf 2.592 **(- 4,11 %)**. Dabei wurden insgesamt 3.322 **Personen verletzt**, 131 Verkehrsteilnehmer weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Leichtverletzten sank um 85 (-3,22 %), die Anzahl der Schwerverletzten sank ebenso leicht von 770 auf 722 Personen (-6,23%). Bei den Verkehrsunfällen verunglückten insgesamt 42 **Personen tödlich**, 6 weniger als im Jahr 2020. Darunter waren 9 LKW-Fahrer/Insassen, 12 PKW-Fahrer/Insassen, 11 Kradfahrer, 7 Radfahrer und 3 Fußgänger. Insgesamt 14

(-17,65%) Unfalltoden wurden auf den Autobahnen und 12 im Salzlandkreis registriert. Innerhalb geschlossener Ortschaften stieg die Anzahl der Getöteten um 57,14% auf 11. Darüber hinaus hatten die Unfälle auf den Autobahnen 108 Schwerverletzte sowie 279 Leichtverletzte zur Folge.

Bei Verkehrsunfällen unter Beteiligung der Personengruppe der **ab 65-Jährigen** kamen **476** Personen zu Schaden (2020: **515**). Mit einer Steigerung von 7 auf 12 Unfalltoden war ein nicht unerheblicher Anstieg der tödlich verunglückten Senioren erkennbar. Dem gegenüber verringerte sich die Zahl der ums Leben gekommenen **18- bis 25-jährigen** Verkehrsteilnehmer erfreulicherweise von 7 auf 1.

In 334 Fällen stellte die Polizei bei den Unfallbeteiligten vorherigen Alkoholkonsum fest. Dies bedeutet eine Zunahme um 22 Fälle (7,05 %). Über das Jahr wurden aber auch **887** (2020: 997) **folgenlose Trunkenheitsfahrten**, also ohne Unfallgeschehen, festgestellt.

Darüber hinaus wurden **77 Unfälle unter Einfluss von Drogen** oder **Mischkonsum** (Alkohol und Drogen) festgestellt. Ohne Unfallgeschehen konnte 801 (2020: 889) Fahrzeugführern das Fahren unter Einfluss von Betäubungsmitteln oder sog. Mischkonsum nachgewiesen werden.

Wildunfälle sind nach wie vor, mit nahezu gleichbleibenden Zahlen (4.344), **die Hauptunfallursache Nr. 1**. Es folgen Verkehrsunfälle aufgrund **fehlenden Sicherheitsabstands** (2.526), Manöver das **Wenden und Rückwärtsfahren betreffend** mit 2.439 Unfällen sowie Unfälle aufgrund **unangepasster Geschwindigkeit** (+29,26%) mit 1.722 Unfällen. Eine Zunahme von Verkehrsunfällen aufgrund von falschem Verhalten von Fußgänger um 14,00% wird ebenfalls verzeichnet.

Angestiegen sind die Zahlen der sogenannten **Unfallfluchten** - das unerlaubte Entfernen vom Unfallort. 5.184 Fälle (davon 1.970 aufgeklärt) stehen 4.922 Delikten (davon 1.935 aufgeklärt) aus 2020 gegenüber.

Im Rahmen von Geschwindigkeitskontrollen wurden 2021 im Zuständigkeitsbereich der PI Magdeburg rund **7.401** Messstunden geleistet, bei denen **77.486 Geschwindigkeitsverstöße** festgestellt und geahndet wurden.

## Jahresabschluss 2021

			Trend	
	2020	2021	absolut	in %
<b>1. Verkehrsunfälle (gesamt) , davon</b>	24165	25229	+1064	+4,40

1.1. auf BAB	2001	2217	+216	+10,79
1.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	5757	6115	+358	+6,22
1.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	16407	16897	+490	+2,99
<b>2. VU mit Personenschaden, davon</b>	2703	2592	-111	-4,11
2.1. auf BAB	239	250	+11	+4,60
2.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	649	619	-30	-4,62
2.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	1815	1723	-92	-5,07
<b>2.4 VU mit schwerem Personenschaden (sPS), davon</b>	687	641	-46	-6,70
2.4.1. auf BAB	95	93	-2	-2,11
2.4.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	247	225	-22	-8,91
2.4.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	345	323	-22	-6,38
<b>3. Getötete (gesamt), davon</b>	48	42	-6	-12,50
3.1. auf BAB	17	14	-3	-17,65
3.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	24	17	-7	-29,17
3.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	7	11	+4	+57,14
3.4. unter 15 Jahre	0	0	0	n.b
3.5. von 15 bis unter 18 Jahre	1	1	0	0,00
3.6. von 18 bis unter 25 Jahre	7	1	-6	-85,17
3.7. ab 65 Jahre	11	14	+3	+27,27

<b>4. Schwerverletzte (gesamt), davon</b>	770	722	-48	-6,23
4.1. auf BAB	107	108	+1	+0,93
4.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	295	272	-23	-7,80
4.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	368	342	-26	-7,07
4.4. unter 15 Jahre	68	44	-24	-35,29
4.5. von 15 bis unter 18 Jahre	46	31	-15	-32,61
4.6. von 18 bis unter 25 Jahre	99	90	-9	-9,09
4.7. ab 65 Jahre	135	115	-20	-14,81
<b>5. Leichtverletzte (gesamt), davon</b>	2643	2558	-85	-3,22
5.1. auf BAB	255	279	+24	+9,41

5.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	612	615	+3	+0,49
5.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	1776	1664	-112	-6,31
5.4. unter 15 Jahre	197	187	-10	-5,08
5.5. von 15 bis unter 18 Jahre	155	134	-21	-13,55
5.6. von 18 bis unter 25 Jahre	342	373	+31	+9,06
5.7. ab 65 Jahre	369	347	-22	-5,96
<b>6. VU mit Sachschaden (gesamt), davon</b>	21462	22637	+1175	+5,47
6.1. auf BAB	1762	1967	+205	+11,63
6.1.1. davon schwerwiegende VU	78	115	+37	+47,44
6.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	5108	5496	+388	+7,60
6.2.1 davon schwerwiegende VU	85	103	+18	+21,18
6.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	14592	15174	+582	+3,99
6.3.1 davon schwerwiegende VU	392	352	-40	-10,20
<b>7. Hauptunfallursachen</b>				
7.1. Fahruntüchtigkeit gesamt, davon	529	565	+36	+6,81
7.1.1. Alkohol	312	334	+22	+7,05
7.1.2. illegale Drogen	60	53	-7	-11,67
7.1.3. Alkohol und Drogen	23	24	+1	+4,35
7.1.4. Übermüdung	51	53	+2	+3,92
7.2. Geschwindigkeit	1333	1723	+390	+29,26
7.3. Abstand	2388	2526	+138	+5,78
7.4. falsche Straßenbenutzung	1143	1385	+242	+21,17
7.5. Überholen, Wiedereinordnen	563	587	+24	+4,26
7.6. Nebeneinander-, Vorbeifahren	832	824	-8	-0,96
7.7. Vorfahrt, Vorrang	1717	1663	-54	-3,15
7.8. Abbiegen	843	819	-24	-2,85
7.9. Wenden, Rückwärtsfahren	2444	2439	-5	-0,20
7.10. Ein- und Ausfahren	737	762	+25	+3,39
7.11. falsches Verhalten geg. Fußgänger	150	148	-2	-1,33
7.12. falsches Verhalten geg. Radfahrer	711	622	-89	-12,52
7.13. technische Mängel	186	166	-20	-10,75
7.14. falsches Verhalten der Radfahrer	594	553	-41	-6,90

7.15. falsches Verhalten der Fußgänger	150	171	+21	+14,00
7.16. Wildunfälle	4347	4344	-3	-0,07

<b>8. Sonstiges</b>				
8.4. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	4922	5184	+262	+5,32
8.4.1 aufgeklärte Fälle	1935	1970	+35	+1,81

Polizeiinspektion Magdeburg  
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
 Sternstraße 12  
 39104 Magdeburg  
 Tel. +49 391 546 1422  
 E-Mail: presse.pi-md@polizei.sachsen-anhalt.de